

 TEAM#UP

TEAM#UP Newsletter, Edition #3, Dezember 2024

***In dieser Newsletter-Ausgabe finden Sie spannende Neuigkeiten aus dem gesamten TEAM#UP-Konsortium und mehr über unsere Bemühungen, die Aus- und Weiterbildung im Bereich ökologische Renaturierung in ganz Europa zu fördern und bekannter zu machen.***

### ***TEAM#UP sucht nach Fallstudien zu Geschäftsmodellen***

Im Juni 2024 haben wir eine [erste Auswahl inspirierender Beispiele](#) für Geschäftsmodelle in der Ökologischen Renaturierung vorgestellt.

Anfang 2025 werden wir eine weitere Runde starten, um neue Beispiele zu sammeln und vorzustellen. Wenn Sie interessante Beispiele kennen, teilen Sie uns dies auf unseren Social Media Kanälen mit!

### ***TEAM#UP auf der SERE2024-Konferenz, Tartu, Estonia***

Das Projekt TEAM#UP präsentierte gemeinsam mit der Arbeitsgruppe für Bildung und Ausbildung (WGET) von SER-Europe und dem Netzwerk YOUNG#ER seinen innovativen Ansatz zur ökologischen Renaturierung auf der SERE2024-Konferenz in Tartu, Estland.

Patricia Mariá Rodríguez González (WGET) und Álvaro Roel Bellot (YOUNG#ER) leiteten diese Hybridsitzung gemeinsam und betonten die Integration von Bildung, Politik und Praxis, insbesondere in städtischen Ökosystemen.

Zu den Höhepunkten gehörten Präsentationen verschiedener Interessenvertreter, eine Diskussionsrunde zu den Herausforderungen beim Karrierestart und ein Workshop zu Kommunikationsstrategien für eine effektive Renaturierung.



Die Teilnehmer nahmen auch an einer Führung durch Tartus Stadtrenaturierungsprojekte in Zusammenarbeit mit dem Projekt [urbanLIFEcircles](#) teil, bei der praktische Erfahrungen vorgestellt wurden.

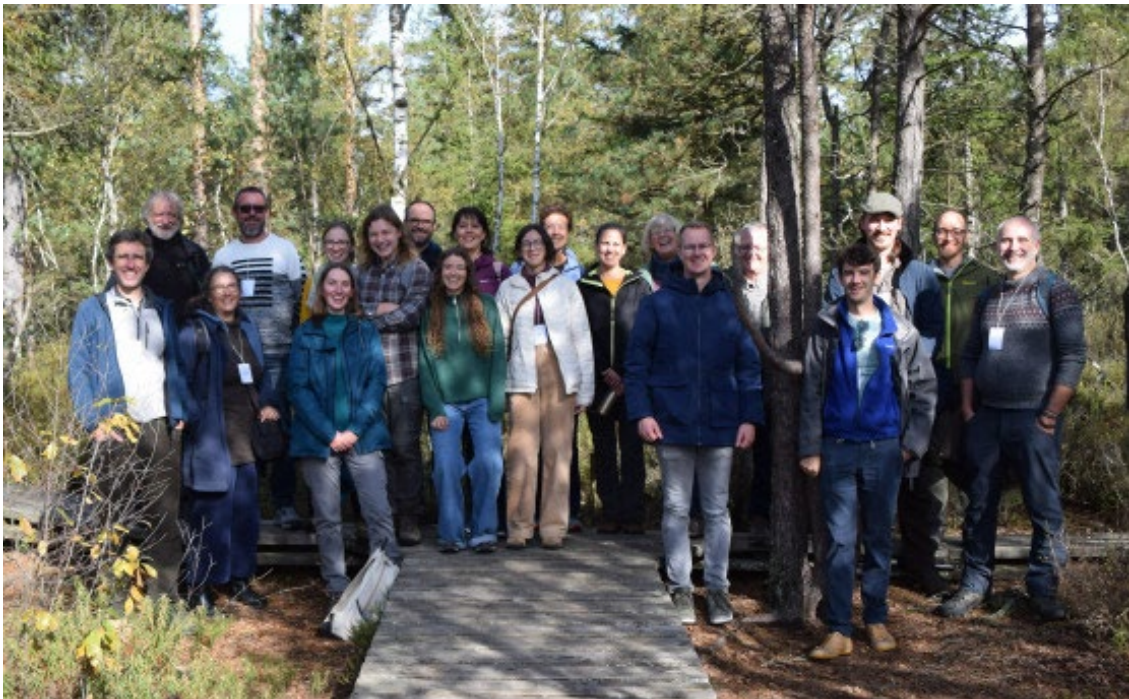
Diese dynamische Plattform förderte den multidisziplinären Dialog, die Zusammenarbeit und Lösungen für aktuelle Herausforderungen in der Renaturierung.

Haben Sie die Session verpasst? [Hier](#) können Sie die Session ansehen.

## ***Steering Committee traf sich in Budweis, CZ***

Im Oktober 2024 hielt das TEAM#UP-Projekt seine zweite Lenkungsausschusssitzung in Budweis, Tschechische Republik, ab, bei der es um Projektaktualisierungen, Arbeitsfortschritte und bevorstehende Pläne ging.

Zu den Höhepunkten gehörten die Exkursion zu wiederhergestellten Naturschutzgebieten, geführt von Karel Prach, ein virtuelles Dokumentationstutorial und lebhaftes Diskussionen.



Die Teilnehmer besichtigten einen Fakultätsgarten, der in ein Biodiversitätszentrum umgewandelt wurde, und erkundeten die Landschaft Südböhmens, darunter das sich regenerierende Moor Červené Blato und die Sandgrube Dračice, die beide ökologische Renaturierung demonstrieren. Das Treffen feierte die Erfolge des Projekts und bereitete den Boden für zukünftige Meilensteine.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## ***Ecological Restoration joins curricula at Norway's Green Vocational School (VEA)***



TEAM#UP hat seine Zusammenarbeit mit der norwegischen Green Vocational School (VEA) begonnen, um die ökologische Renaturierung in ihren Lehrplan zu integrieren und so zukünftige Experten im Naturschutz auszubilden.

Das Lehrprogramm umfasst verschiedene Kurse, wie z. B. die Einrichtung von Blumenwiesen, die Renaturierung von Wasserläufen und die Renaturierung von Mooren, wobei sowohl theoretische als auch praktische Ansätze im Vordergrund stehen.

Diese Kurse, die ab 2025 starten, zielen darauf ab, den Teilnehmern die Fähigkeiten zu vermitteln, Ökosysteme wiederherzustellen, die Artenvielfalt zu fördern und den Klimawandel zu bekämpfen. Die Initiative spiegelt das Engagement von TEAM#UP für nachhaltige Entwicklung durch Bildung wider.

Weitere Details finden Sie [hier](#).

## **Motivierung von Studierenden und Praktikern in der Tschechischen Republik**

TEAM#UP veranstaltete einen Workshop zu regionalen Saatgutmischungen in Benešov, Tschechische Republik, um Studenten und Praktiker in die ökologische Renaturierung einzubinden.

Die Veranstaltung umfasste Vorträge über die Herstellung und Anwendung von Saatgutmischungen, praktische Demonstrationen zur Saatguternte und Diskussionen über Renaturierungspraktiken.



Die Teilnehmer wählten artenreiche Gebiete aus und nutzten verschiedene Maschinen zur Saatgutsammlung. Damit legten sie den Grundstein für einen Demonstrationsstandort an einer landwirtschaftlichen Hochschule. Der Workshop förderte erfolgreich Studentenprojekte, die Beteiligung von Praktikern und das TEAM#UP-Netzwerk.

Weitere Einzelheiten finden Sie [hier](#).

## **Europäische Projekte haben im Bereich der beruflichen Bildung viel zu bieten**

Das VET-Forum 2024 hob die Rolle von Erasmus+-Projekten bei der Förderung der Nachhaltigkeit in der Berufsbildung hervor. TEAM#UP und EPLUG standen im Mittelpunkt der Diskussionen und präsentierten ihre Arbeit zu ökologischer Renaturierung, grüner Infrastruktur und Biodiversität. TEAM#UP demonstrierte Techniken zur Samenernte und Renaturierung, während EPLUG innovative Ansätze zur Gestaltung von Gründächern und zur Begrünung von Städten vorstellte.

Workshops und von Schülern geleitete Präsentationen boten praktische Einblicke in die Umsetzung von Nachhaltigkeitspraktiken in der Bildung. Wichtige Interessenvertreter, darunter Schulen, Ministerien und Umweltexperten, erkundeten die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und praktische Umweltbildung. Diese kollaborative Plattform betonte das Potenzial europäischer Projekte wie EPLUG und TEAM#UP, transformative Bildungsstrategien für Nachhaltigkeit zu inspirieren.



Das Forum präsentierte nicht nur erfolgreiche Projekte, sondern förderte auch den Dialog über die Integration nachhaltiger Praktiken in Lehrpläne und institutionelle Abläufe, um eine grünere Zukunft zu fördern.

Mehr darüber finden Sie [hier](#).



**Co-funded by  
the European Union**

*TEAM#UP is an Erasmus+ project for sharing knowledge, tools, education and resources in ecological restoration for different communities in Czech Republic, Germany, Norway and Spain. This is a four-year project running from 15 June 2023 to 14 June 2027. TEAM#UP serves as a reference point for the incorporating educational and skills training of ecological restoration activities for secondary vocational schools, with the involvement of universities, and practical partners, facilitating the transition to a greener and more climate-resilient society.*

*Funded by the European Union. The views expressed are those of the author and do not necessarily reflect the official position of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor the EACEA is responsible for the views expressed.*